



Tag der offenen Tür

Hallo hobbess,

vielen Dank für deine Kritik.

Mit "leichter zu lesen" meinst du, dass der erste Teil ein wenig spröde wirkt?

Der zweite Teil war nicht geplant. Ich hatte mir nur gedacht, dass der Traum auch etwas prophetisch gesehen werden könnte.

Dann habe ich Teil 2 als kleines Bonbon für den Leser geschrieben.

Ich taste mich hier an einen Ich-Erzähler heran, eine Perspektive, die ich gar nicht so mag.

Die Kurzgeschichten sind ein Spagat. Das Ziel sollte sein, dass sich ein Teil der Geschichte im Kopf des Lesers entfaltet.

Aber mit Abstand sehe sich auch einige weniger gelungene Stellen.

Die Stelle, die du zitiert hast, war mir erst später aufgefallen.

Rührselig sollte sie nicht werden, ich dachte/hoffte, dass es nüchtern genug sei.

Mich hat irritiert, dass sie zu sehr wie ein Erklärblock wirkt und die Atmosphäre stört.

Gruß,
Carsten

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).